

Presseinformation

Heimatmuseum Reinickendorf (Hrsg.)
FERIEN VOM KRIEG
Berliner Kindheitserinnerungen 1939–1947
Broschur, 256 Seiten, 12 Abbildungen
Format: 11 x 20 cm
€ 10,-
ISBN 978-3-89773-650-4
Erschienen Februar 2010

Jaron Verlag GmbH
Dorotheenstraße 37
10117 Berlin
Tel.: (030) 28 30 43 50
Fax: (030) 28 30 43 53

Bankverbindung: Berliner
Sparkasse (BLZ 100 500 00)
Konto Nr. 63615509
Steuernummer: 37/135/20188

- **Erlebte Geschichte: Kriegs- und Nachkriegszeit 1939 bis 1947 in Berlin**
- **Zwischen Propaganda und Kinderlandverschickung: Berlinerinnen und Berliner schrieben ihre Erinnerungen auf**
- **Nachfolgeband der erfolgreichen Geschichtensammlungen „Berliner Schnitzel“ und „Westmädchen und Ostjungs“**



Der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegsjahre gehören für viele Berliner zu den eindrücklichsten Phasen des 20. Jahrhunderts. Das Interesse an dieser Epoche ist größer als je zuvor – sowohl der Wunsch der Kriegsgeneration, die persönlichen Erlebnisse mitzuteilen, als auch das Bedürfnis der Enkelgeneration, mehr über diese Zeit zu erfahren.

Initiiert durch das Heimatmuseum und die Volkshochschule Reinickendorf, entwickelte sich das interdisziplinäre Projekt „Erinnerungswerkstatt“ zu einem Ort, an dem ältere Berlinerinnen und Berliner ihre persönlichen Erlebnisse erzählen können. Von Claudia Johanna Bauer einfühlsam zusammengestellt, erschienen 2006 im Jaron Verlag die ersten beiden Erzählbände aus der „Erinnerungswerkstatt“: „Berliner Schnitzel“ und „Westmädchen und Ostjungs“.

In dem neuesten Band „Ferien vom Krieg“ berichten die Erzählerinnen und Erzähler direkt und unmittelbar von ihren Erlebnissen während des Kriegs: von den Ängsten und Schmerzen im Splittergraben wie von der kindlichen Freude an Kriegsspielzeug. Einen Fluchtpunkt der Erinnerungen bildet die Kinderlandverschickung. Aufregende Übernachtungen im Luftschutzkeller der Reichskanzlei stehen neben der einschneidenden Erfahrung der Trennung von den Eltern, der Einsamkeit in der Fremde und dem politischen Drill im KLV-Lager.

Anekdotenreich und tief bewegend, mit Kinderaugen und doch die Vergangenheit reflektierend, verbinden sich die Erzählungen zu den Erfahrungen einer ganzen Generation. Ein Lesebuch, nicht nur für Großeltern und Enkel, und eine Anregung zum Dialog.

Weitere Informationen: presse@jaron-verlag.de